

# Allgemeine Geschäftsbedingungen

Vertragsbedingungen im Rahmen von Mietverträgen, die

zwischen

Conny´s Tischzauber  
Conny Bier  
Friedrich-Engels-Straße 1B  
06485 Quedlinburg

– im Folgenden „Anbieter“ –

und

den in § 2 dieser AGB bezeichneten Nutzern dieser Plattform – im Folgenden „Kunde/Kunden“ – geschlossen werden.

## § 1 Geltungsbereich

Für die Geschäftsbeziehung zwischen dem Anbieter und dem Kunden gelten ausschließlich die nachfolgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen in ihrer zum Zeitpunkt der Bestellung gültigen Fassung. Abweichende Bedingungen des Kunden werden nicht anerkannt, es sei denn, der Anbieter stimmt ihrer Geltung ausdrücklich schriftlich zu.

## § 2 Vertragsschluss

(1) Der Kunde kann aus dem Sortiment des Anbieters Pakete, Produkte und Serviceleistungen auswählen. Die vom Mieter ausgewählten Artikel werden bei einem Beratungsgespräch vermerkt und daraufhin wird dem Kunden ein unverbindliches Angebot durch den Anbieter erstellt.

(2) Der Kunde gibt anhand des Angebots eine verbindliche, schriftliche Bestätigung/Bestellung zur Anmietung/Kauf der im Angebot stehenden Artikel ab. Vor der Bestätigung/Bestellung kann der Kunde die Daten jederzeit ändern.

(3) Der Anbieter schickt daraufhin dem Kunden eine Empfangsbestätigung mit dem Betreff „Bestätigung Ihrer Bestellung bei Conny´s Tischzauber“ per E-Mail zu, in welcher die Bestellung des Kunden nochmals aufgeführt wird und die der Kunde über die Funktion „Drucken“ ausdrucken kann. Die Bestätigung/Bestellung des Kunden stellt hierbei das Angebot zum Vertragsschluss mit den jeweiligen Paketen, Produkten

und Serviceleistungen dar. Die Empfangsbestätigung (Bestellbestätigung) stellt die Annahme des Angebots durch den Anbieter dar. In dieser wird der Inhalt der Bestellung zusammengefasst. In dieser E-Mail oder in einer separaten E-Mail, jedoch spätestens bei Lieferung der Ware, wird der Vertragstext (bestehend aus Bestellung, AGB und Auftragsbestätigung) dem Kunden von uns auf einem dauerhaften Datenträger (E-Mail oder Papierausdruck) zugesandt. Der Vertragstext wird unter Wahrung der zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses gültigen Fassung der DSGVO gespeichert.

(4) Der Mieter/Käufer verpflichtet sich mit der Bestellbestätigung eine Anzahlung in Höhe von 10 % vom Gesamtpreis, 10 Tage vor der Anmietung/Kaufs auf das Konto von Conny's Tischzauber (siehe Impressum) zu überweisen.

(5) Die Widerrufsfrist beträgt 14 Tage. Sie beginnt mit Vertragsschluss, soweit nichts anderes bestimmt ist.

(6) Der Vertragsschluss erfolgt in deutscher Sprache.

### **§ 3 Lieferung, Warenverfügbarkeit, Zahlungsmodalitäten**

(1) Vom Anbieter angegebenen Lieferzeiten berechnen sich vom Zeitpunkt der Bestellbestätigung (§ 2 (3) dieser AGB).

(2) Ist das vom Kunden in der Bestellung bezeichnete Produkt nur vorübergehend nicht verfügbar, teilt der Anbieter dem Kunden dies unverzüglich mit.

(3) Es bestehen die folgenden Lieferbeschränkungen: Der Anbieter liefert nur an Kunden, die ihren gewöhnlichen Aufenthalt (Rechnungsadresse) in einem der nachfolgenden Länder haben und im selben Land eine Lieferadresse angeben können: Deutschland.

(4) Der Kunde kann die Zahlung bar vornehmen. Der Kunde bezahlt die bestellten Waren bei der Anlieferung, sofern vorher nichts anderes vereinbart wurde.

(5) Ausgeliefert wird an die vom Kunden angegebene Adresse gemäß § 3 (3). Pro Bestellung kann nur eine Lieferadresse angegeben werden. Die Auslieferung der Waren erfolgt durch Conny's Tischzauber / AxB mobile oder ein von ihr beauftragtes Unternehmen. Auslieferungsort ist im Regelfall die vom Kunden benannte Veranstaltungsadresse.

(6) Die Anlieferung erfolgt grundsätzlich in ebenerdige Räumlichkeiten. Für das Tragen der Leihware in Gebäuden, über Treppen oder nichtbefahrbare Flächen o. Ä. wird zusätzlich der Stundensatz für Transportleistungen gemäß dem Angebot fällig.

(7) Erfolgt die Rückgabe des Leihgutes nicht zum vereinbarten Zeitpunkt, verlängert sich das Mietverhältnis entsprechend der Mieteinheit stillschweigend bis zur Rückgabe.

(8) Die Warenrückgabe erfolgt grundsätzlich unter Vorbehalt. Zurückgegebene Ware wird erst beim Anbieter auf Vollständigkeit und Beschaffenheit geprüft. Dieses erkennt der Kunde bei Auftragserteilung ausdrücklich an. Für Beschädigung oder in Verlust geratenes Leihgut haftet der Mieter in Höhe des Wiederbeschaffungswertes. Sollte der Vermieter infolge höherer Gewalt an der Bereitstellung des Leihgutes gehindert werden, so entfällt jegliche Haftung.

(9) Bis zu acht Kalendertage vor vereinbartem Veranstaltungsdatum ist eine Anzahlung von 50 % des Nettowarenwertes fällig. Die Restzahlung des Miet-/Kaufpreises erfolgt nach Rechnungslegung des Anbieters nach erfolgter Warenrückgabe gemäß § 3 (8) dieser AGB.

## **§ 4 Eigentumsvorbehalt**

Bis zur vollständigen Bezahlung des Kaufpreises verbleiben die gelieferten Waren im Eigentum des Anbieters.

## **§ 5 Preise**

Alle Preise, die auf der Website des Anbieters angegeben sind, verstehen sich zuzüglich der jeweils gültigen gesetzlichen Umsatzsteuer.

## **§ 6 Sachmängelgewährleistung**

Der Anbieter haftet für Sachmängel nach den hierfür geltenden gesetzlichen Vorschriften, insbesondere §§ 434ff. BGB. Gegenüber Unternehmern beträgt die Gewährleistungsfrist auf vom Anbieter gelieferte Sachen 12 Monate.

## **§ 7 Haftung**

(1) Ansprüche des Kunden auf Schadensersatz sind ausgeschlossen. Hiervon ausgenommen sind Schadensersatzansprüche des Kunden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers, der Gesundheit oder aus der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten) sowie die Haftung für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung des Anbieters, seiner gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen. Wesentliche Vertragspflichten sind solche, deren Erfüllung zur Erreichung des Ziels des Vertrags notwendig ist.

(2) Bei der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten haftet der Anbieter nur auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden, wenn dieser einfach fahrlässig verursacht wurde, es sei denn, es handelt sich um Schadensersatzansprüche des Kunden aus einer Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.

(3) Die Einschränkungen der Abs. 1 und 2 gelten auch zugunsten der gesetzlichen Vertreter und Erfüllungsgehilfen des Anbieters, wenn Ansprüche direkt gegen diese geltend gemacht werden.

(4) Die Vorschriften des Produkthaftungsgesetzes bleiben unberührt.

## **§ 8 Schlussbestimmungen**

(1) Auf Verträge zwischen dem Anbieter und den Kunden findet das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts sowie des internationalen Privatrechts Anwendung.

(2) Sofern es sich beim Kunden um einen Kaufmann, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder um ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen handelt, ist Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus Vertragsverhältnissen zwischen dem Kunden und dem Anbieter der Sitz des Anbieters.

(3) Der Vertrag bleibt auch bei rechtlicher Unwirksamkeit einzelner Punkte in seinen übrigen Teilen verbindlich. Anstelle der unwirksamen Punkte treten, soweit vorhanden, die gesetzlichen Vorschriften. Soweit dies für eine Vertragspartei eine unzumutbare Härte darstellen würde, wird der Vertrag jedoch im Ganzen unwirksam.

## **§ 9 Salvatorische Klausel**

Sollten einzelne Bestimmungen dieser allgemeinen Geschäftsbedingungen ganz oder teilweise nicht rechtswirksam sein oder ihre Rechtswirksamkeit später verlieren, so wird hierdurch die Gültigkeit der allgemeinen Geschäftsbedingungen ansonsten nicht berührt. An die Stelle der unwirksamen Bestimmung treten die gesetzlichen Bestimmungen. Das gleiche gilt, soweit die allgemeinen Geschäftsbedingungen eine nicht vorhergesehene Lücke aufweisen.